



Halbjahresfinanzbericht 2016/17

Beta Systems Software AG

INHALTSVERZEICHNIS

I. VORWORT DES VORSTANDS	3
II. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	4
ZUSAMMENFASSUNG	4
BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE	4
WEITERE EREIGNISSE	8
PROGNOSEBERICHT	8
BERICHT ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN (CHANCEN- UND RISIKOBERICHT)	9
NACHTRAGSBERICHT	9
GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	9
III. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	11
IV. KONZERNZWISCHENBERICHT DER BETA SYSTEMS SOFTWARE AG UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN ZUM 31. MÄRZ 2017 (UNTESTIERT)	12
KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	12
KONZERNBILANZ	14
KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG	15
VERÄNDERUNGEN DES EIGENKAPITALS DES KONZERNS	16
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	17
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	18
BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	19
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	20
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN	21
IMPRESSUM	22

I. VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

hinter uns liegt ein ereignisreiches erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/17 der Beta Systems Software AG.

Der Umsatz konnte deutlich gesteigert werden, da diverse zur Verlängerung anstehende Großkundenverträge erfolgreich verlängert und das Volumen auch gleichzeitig erhöht werden konnte (Verkauf von zusätzlichen Softwareprodukten).

Gleichzeitig gelang es uns durch diverse weitere Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Aufwendungen leicht rückläufig zu gestalten. Somit konnte das Betriebsergebnis (EBIT) und das EBITDA im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden.

Im Geschäftsbereich DCI konnte das neue Softwareprodukt Enterprise Control Center (ECC) an den ersten Kunden ausgeliefert und abgerechnet werden. Weiterhin konnte bei diversen Bestandskunden ein erfolgreiches Upselling von zusätzlichen Softwareprodukten umgesetzt werden. Auch der weltweite Partnervertrieb konnte ausgebaut werden.

Auf der Produktseite sind wir ebenfalls gut vorangekommen. Im Geschäftsbereich DCI wurde die Entwicklung neuer Module begonnen. Weiterhin wird verstärkt an der Entwicklung von Produkten für die „Dezentrale Welt“ außerhalb des Mainframes gearbeitet.

Im Geschäftsbereich IAM wurde das Garancy Portal, das eine moderne und einfach zu bedienende Benutzeroberfläche für unser Kernprodukt Garancy Identity Manager (vormals SAM Enterprise) darstellt, signifikant weiterentwickelt. Das für das Neugeschäft wichtige User Center wird in diesem Geschäftsjahr komplett fertiggestellt werden.

Die für die nächsten Jahre zusätzlich geplanten Effizienzsteigerungsmaßnahmen liegen im Plan, so dass wir im ersten Halbjahr im Vergleich zum Umsatzwachstum sogar einen Rückgang der Kosten erzielen und die EBIT-Marge weiter verbessern konnten.

Somit konnten wir bei den im Vorwort des letzten Jahresabschlusses genannten wesentlichen Stellhebeln Umsatzverbesserung / Begrenzung der Kosten sowie verstärkte Entwicklung und erfolgreiche Platzierung von Produktinnovationen im ersten Halbjahr deutlich vorankommen.

Auf der Basis der guten Halbjahresergebnisse haben wir auch die Prognose für das Gesamtjahr überarbeitet. Wir verweisen auf die Ausführungen im vorliegenden Bericht.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement im abgelaufenen ersten Halbjahr. Bei unseren meist langjährigen Kunden im In- und Ausland bedanken wir uns für ihre Treue. Und wir danken unseren Aktionärinnen und Aktionären für das Vertrauen und die Bereitschaft, den eingeleiteten Transformationsprozess bei Beta Systems weiter gemeinsam mit uns zu begleiten.

Berlin, im Mai 2017

gez. Armin Steiner
Vorstand

gez. Dr. Andreas Huth
Vorstand

II. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ZUSAMMENFASSUNG

Beta Systems setzt positive Entwicklung von Umsatzerlösen und Konzernbetriebsergebnis auch im ersten Geschäftshalbjahr 2016/17 fort

- Umsatz und Betriebsergebnis konnten im ersten Geschäftshalbjahr 2016/17 gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert werden (Umsatz +28%, Betriebsergebnis +168%)
- Betriebsergebnisse aller vier Segmente DACH, Westeuropa, Sonstiges Europa und Nordamerika liegen über Vorjahr
- Steigerung der Umsatzerlöse ist insbesondere zurückzuführen auf das starke Lizenzgeschäft in den Segmenten DACH und Sonstiges Europa im Geschäftsbereich DCI
- Vertragsverhandlungen mit mehreren wichtigen Großkunden konnten erfolgreich gestaltet und Kundenverträge langfristig verlängert werden
- Weiterhin positive Entwicklung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit und komfortable Liquiditätsposition
- Positive Prognose für das Geschäftsjahr 2016/17

BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

1. Ertragslage des Beta Systems Konzerns

Die Beta Systems Software AG (BSS, ISIN DE000A2BPP88) schließt das erste Geschäftshalbjahr 2016/17 für den Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis zum 31. März 2017 gegenüber dem Vorjahr mit einer erneuten Steigerung der Umsatzerlöse um € 7,1 Mio. auf € 32,5 Mio. ab (+28%). Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum um € 7,8 Mio. auf € 12,4 Mio. gesteigert werden (+168%).

Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben.

Ertragskennzahlen (in TEUR)	Okt. 2016 -	Okt. 2015 -	Veränderung	
	Mrz. 2017	Mrz. 2016	abs.	rel.
Umsatzerlöse	32.452	25.350	7.102	28,0%
Betriebsergebnis (EBIT)	12.426	4.629	7.797	168,4%
Normalisiertes Betriebsergebnis	12.579	4.872	7.706	158,2%
EBITDA	13.445	5.529	7.916	143,2%
Ergebnis vor Ertragssteuern	12.526	4.788	7.738	161,6%
Ergebnis der Geschäftsperiode	11.110	4.018	7.092	176,5%
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien ¹	5.283.390 Stk.	5.196.302 Stk.	87.088 Stk.	1,7%
Ergebnis je Stammaktie (in €) ¹	2,10 €	0,77 €	1,33 €	171,9%

¹ Im Dezember 2016 wurde die von der Hauptversammlung der Beta Systems Software AG am 2. März 2016 beschlossene Zusammenlegung von Aktien im Verhältnis 5:1 mittels Erhöhung des rechnerischen Anteils am Grundkapital jeder Aktie umgesetzt. Seitdem ist das Grundkapital in Höhe von € 26.416.950,00 wirksam in 5.283.390 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von € 5,00 je Stückaktie eingeteilt (für weitere Informationen vgl. den Abschnitt „Weitere Ereignisse“). Zur Darstellung des Vorjahresvergleichs wurde die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien des Vorjahreszeitraums 2015/16 ebenfalls im Verhältnis 5:1 umgerechnet. Die tatsächliche und im Halbjahresfinanzbericht 2015/16 veröffentlichte gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien betrug für das erste Geschäftshalbjahr 2015/16 25.981.511 Stück. Analog wurde das Ergebnis je Stammaktie zum Zwecke des Vorjahresvergleichs um den Faktor 5 angepasst. Das tatsächliche und im Halbjahresfinanzbericht 2015/16 veröffentlichte Ergebnis je Stammaktie für das erste Geschäftshalbjahr 2015/16 betrug € 0,15.

Im ersten Geschäftshalbjahr 2016/17 konnten die Umsatzerlöse mit Kunden (externe Umsatzerlöse) in den Segmenten DACH und Sonstiges Europa deutlich gesteigert werden. In Westeuropa und Nordamerika waren die Umsatzerlöse erwartungsgemäß leicht rückläufig.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse in den Segmenten DACH und Sonstiges Europa hängt dabei unter anderem mit einem überdurchschnittlich hohen Volumen zur Verlängerung anstehender Kundenverträge zusammen. So konnten im ersten Geschäftshalbjahr 2016/17 die Verhandlungen mit mehreren Großkunden erfolgreich gestaltet und die Kundenverträge langfristig verlängert werden. Bei einigen Kunden konnten auch zusätzliche Softwareprodukte verkauft werden. Dies wirkte sich insbesondere positiv auf die Entwicklung der Lizenzerlöse aus. Gegenläufig verhielt es sich in den Segmenten Westeuropa und Nordamerika, wo weniger Verträge zur Verlängerung anstanden als im Vergleichszeitraum. Neben der erfreulichen Entwicklung der Lizenzerlöse auf € 16,5 Mio. (+74%) konnten auch die Wartungserlöse erneut leicht auf € 12,1 Mio. gesteigert werden. Analog den Lizenzerlösen wird auch der Anstieg der Wartungserlöse durch die guten Vertragsabschlüsse in den Segmenten DACH und Sonstiges Europa getragen. In der Leistungsart Service wurde mit Erlösen von € 3,9 Mio. das hohe Niveau des Vorjahres bestätigt. Der weit überwiegende Teil der Serviceerlöse wird dabei weiterhin im Segment DACH erwirtschaftet.

Beta Systems erzielte im ersten Geschäftshalbjahr 2016/17 ein Betriebsergebnis (EBIT) von € 12,4 Mio. (Vj.: € 4,6 Mio.). Darin enthalten sind nicht-operative Einmaleffekte (im Wesentlichen periodenfremde Aufwendungen aus Rechtsstreitigkeiten mit Ex-Vorständen sowie Erträge aus Wechselkursveränderungen) in Höhe von rund € 0,2 Mio. Das um diese Effekte bereinigte operative Ergebnis beträgt € 12,6 Mio. (Vj.: € 4,9 Mio.). Hinzu kommen nachlaufende Effekte aus der Akquisition der HORIZONT (planmäßige Abschreibungen auf im Zuge der Kaufpreisallokation aktivierte immaterielle Vermögensgegenstände, nachträgliche Aufwendungen aus im Kaufvertrag vereinbarten Earn-Out-Regelungen), welche das Betriebsergebnis mit weiteren € 1,0 Mio. belasten.

Weitere wesentliche Einflussfaktoren auf die Entwicklung des Betriebsergebnisses bzw. des Ergebnisses der Geschäftsperiode werden im Folgenden erläutert.

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erwartungsgemäß um € 0,7 Mio. auf € 13,5 Mio. an. Hierin spiegeln sich insbesondere der gezielte Ausbau der Vertriebsorganisation – insbesondere im Segment DACH – sowie die interne Besetzung einzelner zuvor mit externen Kräften besetzten Stellen wider. Diese bereits im Vorjahr durchgeführten und zum Jahresabschluss 2015/16 erläuterten Maßnahmen schlagen sich nun erstmals in den Zahlen des ersten Geschäftshalbjahres nieder. Im Gegenzug gingen die Aufwendungen für den Einkauf von Fremdleistungen um € 0,1 Mio. zurück.

Auch im Service-Bereich konnten die laufenden Projekte zunehmend durch eigene Mitarbeiter bearbeitet und der Einsatz von Subunternehmern bzw. von freien Mitarbeitern reduziert werden. Hierzu war bereits im Vorjahr mit der Ausbildung neu eingestellter Service-Mitarbeiter begonnen worden. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten beim Aufwand für bezogene Leistungen – bei gleichbleibenden Umsatzerlösen – Einsparungen von € 0,3 Mio. erzielt werden.

Die Abschreibungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht um € 0,1 Mio. auf € 1,0 Mio. gestiegen. Im Zuge der Kaufpreisallokation infolge der Übernahme der HORIZONT im GJ 2014/15 war unter anderem der damalige Auftragsbestand der HORIZONT als immaterieller Vermögenswert aktiviert worden. Dieser Auftragsbestand konnte zwischenzeitlich vollständig realisiert und in Umsatzerlöse umgesetzt werden. Im Gegenzug wurde der entsprechende Vermögenswert abgeschrieben, was zum Anstieg der Abschreibungen führte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten weiterhin von €5,9 Mio. auf €5,1 Mio. gesenkt werden. Signifikante Einsparungen wurden insbesondere bei den Aufwendungen für Fremdarbeit (vgl. vorstehende Erläuterungen zum Personalaufwand) sowie erneut bei den Beratungsaufwendungen erzielt. Darüber hinaus wurden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Vorjahreszeitraums durch Fremdwährungsverluste und Aufwendungen für Wertberichtigungen belastet (€ 0,4 Mio.), während im ersten Geschäftsjahreshalbjahr 2016/17 Währungsgewinne sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen erzielt wurden (€ 0,5 Mio.), die erfreulicherweise nicht in Anspruch genommen werden mussten. Beide Effekte schlagen sich auch im Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge auf € 0,7 Mio. (Vj.: € 0,3 Mio.) nieder.

Die gute Ergebnissituation des ersten Geschäftshalbjahres spiegelt sich in einem gestiegenen Ertragssteueraufwand von € 1,4 Mio. (Vj.: € 0,8 Mio.) wider.

Mitarbeiter

Zum 31.03.2017 waren in der Beta Systems Gruppe 298 Mitarbeiter sowie 10 Auszubildende beschäftigt. Die Mitarbeiterzahl blieb damit sowohl im Vergleich zum Ende des vorangehenden Geschäftsjahres (30.09.2016: 297 Mitarbeiter, 11 Auszubildende) als auch im Vergleich zum Stichtag des Vorjahres (31.03.2016: 295 Mitarbeiter, 6 Auszubildende) nahezu unverändert.

2. Finanz- und Vermögenslage des Beta Systems Konzerns

Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben.

Bilanzkennzahlen (in TEUR)	31.03.2017	30.09.2016	Veränderung	
			abs.	rel.
Zahlungsmittel	22.481	13.829	8.653	62,6%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.320	12.625	5.695	45,1%
Kurzfristige Finanzanlagen	104	206	-102	-49,6%
Passive Rechnungsabgrenzung	12.011	8.337	3.674	44,1%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	736	1.483	-747	-50,4%
Eigenkapital	56.830	45.602	11.228	24,6%
Bilanzsumme	79.940	68.124	11.816	17,3%
Eigenkapitalquote	71,1%	66,9%	4,2%	6,2%

Der Anstieg der Zahlungsmittel zum 31.03.2017 im Vergleich zum 30.09.2016 ist auf die Abrechnung von laufenden oder im Berichtszeitraum neu geschlossenen Kundenverträgen zurückzuführen. Generell erfolgt die Rechnungsstellung durch Beta Systems bei einem Großteil der Kundenverträge im ersten Halbjahr eines jeden Geschäftsjahres. Unter Berücksichtigung der Einlagen in den Cash-Pool der Deutsche Balaton AG in Höhe von weiterhin €25 Mio. sowie kurzfristiger Finanzanlagen von €0,1 Mio. stehen der Beta Systems Software AG insgesamt kurzfristig verfügbare finanzielle Mittel in Höhe von €47,6 Mio. (30.09.2016: €39,0 Mio.) zur Verfügung. Der Anstieg im Vergleich zum 30.09.2016 resultiert aus dem guten Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit von €8,6 Mio. (Vj.: €11,3 Mio.).

Bei der Beurteilung der Finanzlage des Beta Systems Konzerns ist weiterhin zu berücksichtigen, dass zu einzelnen Verträgen mit Großkunden, bei denen die Vertragsverhandlungen erst im Laufe des zweiten Geschäftsquartals abgeschlossen wurden, die Zahlungen durch die Kunden noch ausstehen. Dies spiegelt sich – neben dem generell hohen Volumen an Rechnungen insbesondere zum Kalenderjahreswechsel – auch im Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum 30.09.2016 wider.

Bei den langfristigen Vermögenswerten ist der Rückgang der anderen immateriellen Vermögenswerte auf die kontinuierliche Abschreibung der im Zuge der Kaufpreisallokation infolge der Übernahme der HORIZONT aktivierten Vermögenswerte zurückzuführen.

Der Rückgang latenter Steuererstattungsansprüche ist ein Effekt aus der Saldierung latenter Steuerforderungen und latenter Steuerverbindlichkeiten im steuerlichen Organkreis der Beta Systems Software AG. Der Abschluss langfristiger Lizenzverträge führt regelmäßig zu Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der IFRS Bilanz und damit zu latenten Steuerverbindlichkeiten. Die latenten Steuerforderungen auf bestehende Verlustvorträge stiegen im Rahmen der zulässigen Bewertung nur bedingt, so dass bei der zulässigen Saldierung ein Rückgang der latenten Steuerforderungen auftritt.

Die Entwicklung der kurzfristigen Schulden wird einerseits geprägt durch den regelmäßig in den ersten Monaten des Geschäftsjahres steigenden Passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Dieser beinhaltet die vorab fakturierten Wartungserlöse, für die die entsprechende Leistungserbringung und Umsatzrealisierung im weiteren Jahresverlauf periodengerecht erfolgt. Gegenläufig wirkt sich der Rückgang der sonstigen kurzfristigen Schulden aus, der im Wesentlichen auf die Auszahlung variabler Gehaltsbestandteile an Belegschaft und Vorstand zurückzuführen ist.

Neben regelmäßigen Geschäftsvorfällen waren zum 30.09.2016 auch einmalige und saisonale Geschäftsvorfälle, wie unter anderem die Aufsichtsratsvergütung, die Anschaffung von Sachanlagevermögen und die Personalgewinnung ursächlich für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Diese wurden im laufenden Geschäftsjahr beglichen, was zum Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen zum 31.03.2017 führte.

Der Anstieg des Eigenkapitals resultiert aus dem guten Ergebnis des ersten Geschäftshalbjahres.

In Summe der zuvor erläuterten Effekte stieg die Bilanzsumme von €68,1 Mio. zum 30.09.2016 auf €79,9 Mio. Ebenso stieg die Eigenkapitalquote von 66,9% auf 71,1%.

Cashflow	Okt. 2016 -	Okt. 2015 -	Veränderung	
	Mrz. 2017	Mrz. 2016	abs.	rel.
... aus betrieblicher Tätigkeit	8.640	11.330	-2.690	-23,7%
... aus Investitionstätigkeit	88	-24.074	24.162	100,4%
Freier Cashflow	8.728	-12.744	21.471	168,5%
... aus Finanzierungstätigkeit	-75	-665	590	88,8%
Zunahme (Abnahme) der Zahlungsmittel	8.653	-13.409	22.062	164,5%

Die Entwicklung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von €8,6 Mio. war saisonal erwartungsgemäß positiv. Im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum ist zu berücksichtigen, dass einzelne Zahlungen von Großkunden zum Abschlussstichtag 31.03.2017 noch nicht eingegangen waren. Diese schlugen sich dementsprechend im Anstieg der Forderungen aus Lieferungen nieder.

Der positive Cashflow aus Investitionstätigkeit wird geprägt durch erhaltene Zinsen (€0,2 Mio.; diese resultieren weit überwiegend aus der Einlage in den Cash-Pool der Deutsche Balaton AG) sowie eine Teilrückzahlung kurzfristiger Finanzanlagen (€0,1 Mio.). Demgegenüber stehen Investitionen in Sachanlagen von €0,2 Mio. (im Wesentlichen Arbeitsausstattung der Mitarbeiter).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von €-0,1 Mio. resultiert hauptsächlich aus Zinsen, die infolge der zulasten der Beta Systems entschiedenen Streitigkeiten mit Ex-Vorständen zu entrichten waren.

Unter Einbezug der Einlage in den Cash-Pool der Deutsche Balaton AG i.H.v. €25,0 Mio. ist der Bestand an kurzfristig verfügbaren finanziellen Mitteln der Beta Systems Software AG im Vergleich zum 30.09.2016 um €8,6 Mio. auf €47,6 Mio. gestiegen.

WEITERE EREIGNISSE

Zusammenlegung von Aktien

Die von der Hauptversammlung der Beta Systems Software AG am 2. März 2016 beschlossene Zusammenlegung von Aktien im Verhältnis 5:1 mittels Erhöhung des rechnerischen Anteils am Grundkapital jeder Aktie wurde im Dezember 2016 umgesetzt. In diesem Zusammenhang wurde das Grundkapital vorab um €2,00 durch Einziehung von zwei Aktien, die der Gesellschaft unentgeltlich von einem Aktionär zur Verfügung gestellt wurden, herabgesetzt, um eine Glättung des Grundkapitals und der Anzahl an Aktien zu erreichen, die eine Zusammenlegung im Verhältnis 5:1 ohne Rest ermöglichte.

Der Beschluss über die Herabsetzung des Grundkapitals wurde am 10. November 2016 in das Handelsregister eingetragen und ist damit wirksam. Das Grundkapital ist seitdem auf €26.416.950,00 herabgesetzt. Der Beschluss über die Einteilung des Grundkapitals in 5.283.390 auf den Inhaber lautende Stückaktien wurde am 22. November 2016 in das Handelsregister eingetragen und ist seitdem wirksam. Seitdem ist das Grundkapital in Höhe von €26.416.950,00 wirksam in 5.283.390 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von €5,00 je Stückaktie eingeteilt. Die 26.416.950 girosammelverwahrten Aktien wurden am 6. Dezember 2016 im Verhältnis 5:1 zusammengelegt.

Auseinandersetzungen mit Ex-Vorständen

Mit Urteil vom 23. Januar 2017 wurden die bei dem Kammergericht Berlin anhängigen Berufungsverfahren wegen Auseinandersetzungen mit zwei ehemaligen Vorstandsmitgliedern zulasten von Beta Systems entschieden. Zwei dieser Verfahren betrafen Klagen auf Zahlungen angeblich rückständiger Vergütungen aus Bonusansprüchen. Herr Jürgen Herbott machte angebliche Bonusansprüche in Höhe von T€230, Herr Sagl in Höhe von T€343 geltend. Das Landgericht Berlin hatte zuvor mit Urteil vom 26. Juni 2015 die Klage von Herrn Herbott weit überwiegend abgewiesen; dagegen war er mit Berufung vorgegangen. Im Verfahren des Herrn Sagl hatte das Landgericht zuvor bereits am 28. Mai 2015 weitgehend zulasten der Beta Systems entschieden; dagegen war Beta Systems mit Berufung vorgegangen. Beta Systems hatte ihrerseits Schadenersatzansprüche gegen Herrn Sagl geltend gemacht. Diese Klage hatte das Landgericht zuvor mit Urteil vom 11. Oktober 2016 abgewiesen, dagegen hatte die Gesellschaft Berufung eingelegt und einen Betrag von T€336 geltend gemacht.

Beta Systems hatte in den vorangegangenen Geschäftsjahren sowohl für die sachlichen Inhalte im Zusammenhang mit den Klageverfahren als auch für die Prozesskosten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet. Durch das zulasten der Beta Systems ergangene Urteil des Kammergerichts sind im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/17 zusätzliche Aufwendungen in Höhe von T€271,0 entstanden. Hiervon betreffen T€198,7 das Betriebsergebnis, hinzu kommt ein Zinsaufwand von T€72,3.

PROGNOSEBERICHT

Bei der Beurteilung des Konzernbetriebsergebnisses im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2016/17 ist zu berücksichtigen, dass generell der überwiegende Teil der Umsatzerlöse und damit auch des Betriebsergebnisses im Beta Systems Konzern im ersten Halbjahr eines jeden Geschäftsjahres

anfällt, da in diesem Zeitraum branchenbedingt der größere Teil der Vertragsverlängerungen stattfindet. Dies bedeutet, dass es im zweiten Halbjahr bei etwa gleich verteilter Kostenstruktur erwartungsgemäß zu einem Abschmelzen des Konzernbetriebsergebnisses kommen wird. Im laufenden Geschäftsjahr kommt dieser Effekt besonders stark zum Tragen.

Der Vorstand der Beta Systems Software AG erwartet basierend auf den Halbjahreszahlen für das gesamte Geschäftsjahr 2016/17 einen Konzernumsatz zwischen € 48 Mio. und € 51 Mio. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von etwa 4% bis 10%. Hinsichtlich des Betriebsergebnisses geht der Vorstand davon aus, dass die im Jahresfinanzbericht für das vergangene Geschäftsjahr 2015/16 getätigte Prognose übertroffen und ein Konzernbetriebsergebnis (EBIT) zwischen rund € 8 Mio. und € 9,5 Mio. erzielt werden wird. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 50% bis 80%. Für das EBITDA wird ein Wert zwischen € 9,8 Mio. und € 11,3 Mio. erwartet.

BERICHT ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN (CHANCEN- UND RISIKOBERICHT)

Der Chancen- und Risikobericht ist eine Aktualisierung der im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht zum 30. September 2016 getroffenen Annahmen. Der Bericht ist deshalb im Zusammenhang mit den dort getroffenen Aussagen zu lesen, die weiterhin Bestand haben. Wesentliche Veränderungen haben sich nicht ergeben.

NACHTRAGSBERICHT

Die Beta Systems Software AG stellt diesen Halbjahresfinanzbericht im Geschäftsjahr 2016/17 zum 31. März 2017 gemäß den gesetzlichen Vorschriften auf. Der Berichtszeitraum bezieht sich auf die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2016/17 und enthält Informationen über den Zeitraum von 1. Oktober 2016 bis 31. März 2017. Nach dem 31. März 2017 sind keine Vorgänge mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage eingetreten.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen werden im Konzernzwischenbericht unter „Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben“ dargestellt.

Berlin, im Mai 2017

gez. Armin Steiner
Vorstand

gez. Dr. Andreas Huth
Vorstand

Wichtige Hinweise

Der Konzernzwischenlagebericht ist zusammen mit dem Konzernzwischenbericht zum 31. März 2017 zu lesen.

Dieser Konzernzwischenlagebericht ist unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften kein vollständig eigenständiges Informationsinstrument, sondern stellt wesentliche Änderungen zu den Aussagen des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts zum 30. September 2016 dar und muss aus diesem Grund in Zusammenhang mit diesem gelesen werden. Bezüglich der zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich ebenfalls um eine Aktualisierung der zum 30. September 2016 getroffenen Feststellungen. Die Ausführungen beziehen sich auf die konsolidierten Geschäftsergebnisse der Beta Systems Gruppe. Die Segmentberichterstattung erfolgt entsprechend der Organisations- und Steuerungsstruktur in den regional gegliederten Segmenten DACH, Westeuropa, Sonstiges Europa und Nordamerika.

Alle im Konzernzwischenlagebericht genannten Beträge (z.B. Angaben in € Mio.) sowie die daraus abgeleiteten Angaben (z.B. Prozentangaben) beziehen sich auf volle Tausend € kaufmännisch gerundete und im Konzernzwischenbericht vorhandene Angaben, so dass Rundungsdifferenzen möglich sind. Der Konzernzwischenbericht zum 31. März 2017 und der Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2017 wurden weder durch den Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Beta Systems Software AG beruhen. Obwohl angenommen wird, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann nicht garantiert werden, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Die Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, sind u.a. im Chancen- und Risikobericht des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts zum 30. September 2016 genannt. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Beta Systems ist weder geplant noch übernimmt das Unternehmen die Verpflichtung dazu. Alle in dieser Mitteilung verwendeten Unternehmens-, Produkt- und Dienstleistungsmarkennamen bzw. -logos sind Eigentum der entsprechenden Unternehmen.

III. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, im Mai 2017

gez. Armin Steiner
Vorstand

gez. Dr. Andreas Huth
Vorstand

IV. KONZERNZWISCHENBERICHT DER BETA SYSTEMS SOFTWARE AG UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN ZUM 31. MÄRZ 2017 (UNTESTIERT)

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Beta Systems Software AG Konzerngewinn- und Verlustrechnung (Tausend €, wenn nicht anders angegeben)	Okt. 2016 - Mrz. 2017	Okt. 2015 - Mrz. 2016
Umsatzerlöse	32.452	25.350
Sonstige betriebliche Erträge	732	334
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-1.214	-1.526
Personalaufwand	-13.455	-12.776
Abschreibungen	-1.019	-900
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.069	-5.853
Betriebsergebnis	12.426	4.629
Zinsen und ähnliche Erträge	186	192
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-86	-33
Ergebnis vor Ertragssteuern	12.526	4.788
Ertragssteuern	-1.416	-770
Ergebnis der Geschäftsperiode	11.110	4.018
Ergebnis je Stammaktie		
Unverwässert und verwässert	2,10 €	0,77 €
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien zur Ermittlung des Ergebnisses je Stammaktie		
Unverwässert und verwässert	5.283.390 Stk.	5.196.302 Stk.

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

Hinweis zur gewichteten durchschnittlichen Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien und dem Ergebnis je Stammaktie:

Im Dezember 2016 wurde die von der Hauptversammlung der Beta Systems Software AG am 2. März 2016 beschlossene Zusammenlegung von Aktien im Verhältnis 5:1 mittels Erhöhung des rechnerischen Anteils am Grundkapital jeder Aktie umgesetzt. Seitdem ist das Grundkapital in Höhe von € 26.416.950,00 wirksam in 5.283.390 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von € 5,00 je Stückaktie eingeteilt. Zur Darstellung des Vorjahresvergleichs wurde die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien des Vorjahreszeitraums 2015/16 ebenfalls im Verhältnis 5:1 umgerechnet. Analog wurde das Ergebnis je Stammaktie zum Zwecke des Vorjahresvergleichs um den Faktor 5 angepasst.

Nachfolgende Tabelle zeigt die tatsächliche und im Halbjahresfinanzbericht 2015/16 veröffentlichte gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien sowie das tatsächliche Ergebnis je Stammaktie des Vorjahreszeitraums ohne Berücksichtigung der Zusammenlegung der Aktien. Zu Vergleichszwecken werden auch die Daten des laufenden Geschäftsjahres hier ohne Berücksichtigung der Zusammenlegung der Aktien dargestellt.

Ergebnis je Stammaktie vor Zusammenlegung Aktien		
Unverwässert und verwässert	0,42 €	0,15 €
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien zur Ermittlung des Ergebnisses je Stammaktie		
Unverwässert und verwässert	26.416.950 Stk.	25.981.511 Stk.

KONZERNBILANZ

Beta Systems Software AG Konzernbilanz (Tausend €)	31.03.2017	30.09.2016
Kurzfristige Vermögenswerte	67.568	54.134
Zahlungsmittel	22.481	13.829
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.320	12.625
Fertigungsaufträge (POC)	39	74
Kurzfristige Finanzanlagen	104	206
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	26.416	26.270
Laufende Steuererstattungsansprüche	208	1.131
Langfristige Vermögenswerte	12.372	13.991
Sachanlagen	1.336	1.478
Firmenwert	1.755	1.755
Andere immaterielle Vermögenswerte	6.854	7.511
Erworben Softwareproduktrechte	714	767
Latente Steuererstattungsansprüche	683	1.264
Sonstige langfristige Forderungen	1.032	1.216
Summe Aktiva	79.940	68.124
Kurzfristige Schulden	19.360	18.651
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	736	1.483
Passive Rechnungsabgrenzung	12.011	8.337
Laufende Ertragssteuerschulden	418	1.327
Erhaltene Anzahlungen (POC)	263	0
Sonstige kurzfristige Schulden	5.932	7.503
Langfristige Schulden	3.750	3.871
Pensionsverbindlichkeiten	2.784	3.135
Latente Steuerschulden	965	736
Summe Schulden	23.110	22.522
Eigenkapital	56.830	45.602
Grundkapital	26.417	26.417
Kapitalrücklage	10.332	10.332
Gewinn- (Verlust-) Vorräte	19.747	8.637
Andere nicht erfolgswirksame Änderungen des Eigenkapitals	333	216
Summe Passiva	79.940	68.124

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Beta Systems Software AG Konzernkapitalflussrechnung (Tausend €)	Okt. 2016 - Mrz. 2017	Okt. 2015 - Mrz. 2016
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	8.640	11.330
Ergebnis der Geschäftsperiode	11.110	4.018
Überleitung vom Ergebnis der Geschäftsperiode zum Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen	1.019	900
Finanzergebnis, netto	-100	-159
Laufender Steueraufwand (Steuererstattungsanspruch)	698	421
Latenter Steueraufwand (Steuererstattungsanspruch)	717	349
Erstattete (Gezahlte) Ertragssteuern	-643	272
Wechselkursverluste (-gewinne), netto	49	188
Veränderungen der Aktiva und Passiva:		
(Zunahme) Abnahme der Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	-5.668	-49
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	-747	32
Zunahme (Abnahme) der Passiven Rechnungsabgrenzung	3.674	5.603
Veränderungen sonstiger Vermögenswerte und Schulden	-1.471	-245
Cashflow aus Investitionstätigkeit	88	-24.074
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-165	-189
Einzahlung aus (Auszahlung für) kurzfristige(n) Finanzinvestitionen	102	-1.164
Einzahlung aus (Auszahlung für) Cash-Pool Einlagen (Dt. Balaton AG)	0	-22.876
Erhaltene Zinsen	151	156
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-75	-665
Einzahlung (Rückzahlung) aus Eigenkapitalzuführung (Kapitalerhöhung)	0	-663
Gezahlte Zinsen	-75	-2
Zunahme (Abnahme) der Zahlungsmittel	8.653	-13.409
Zahlungsmittel am Anfang der Geschäftsperiode	13.829	27.374
Zahlungsmittel am Ende der Geschäftsperiode	22.481	13.965
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	-22	-75

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

VERÄNDERUNGEN DES EIGENKAPITALS DES KONZERNS

Beta Systems Software AG Veränderungen des Eigenkapitals des Konzerns (Tausend €, außer Aktienangaben in Stück)									
	Grundkapital		Kapital- rücklage	Gewinn-/ Verlust- vorträge	Andere nicht erfolgswirksame Änderungen des Eigenkapitals	Summe	Eigene Anteile		Summe Eigenkapital
	Anzahl der ausgegebenen Stammaktien	Wert des Grundkapitals					Anzahl der Stammaktien	Wert der eigenen Anteile	
Stand zum 30. September 2015	19.812.761	19.813	10.332	3.448	654	34.248	0	0	34.248
Ergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	4.018	0	4.018	0	0	4.018
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste Pensionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	0	0	0	0	140	140	0	0	140
Gesamtergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	4.018	140	4.158	0	0	4.158
Kapitalerhöhung	6.604.191	6.604	0	0	0	6.604	0	0	6.604
Stand zum 31. März 2016	26.416.952	26.417	10.332	7.466	794	45.010	0	0	45.010
Stand zum 30. September 2016	26.416.952	26.417	10.332	8.637	216	45.602	0	0	45.602
Ergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	11.110	0	11.110	0	0	11.110
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste Pensionen	0	0	0	0	213	213	0	0	213
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	0	0	0	0	-96	-96	0	0	-96
Gesamtergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	11.110	117	11.228	0	0	11.228
Kapitalherabsetzung	-2								
Zusammenlegung von Aktien 5:1	26.416.950								
Stand zum 31. März 2017	5.283.390	26.417	10.332	19.747	333	56.830	0	0	56.830

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Beta Systems Software AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Tausend €)	Okt. 2017 - Mrz. 2017	Okt. 2015 - Mrz. 2016
Ergebnis der Geschäftsperiode	11.110	4.018
Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	117	140
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
- Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-96	140
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
- Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste Pensionen	213	0
Gesamtergebnis nach Steuern	11.228	4.158

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Beta Systems Software Aktiengesellschaft („AG“) mit eingetragenem Sitz in Deutschland bildet gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften den Konzern („Beta Systems“, „der Konzern“ oder „die Gesellschaft“), für den der nachfolgende Konzernzwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Geschäftsperiode vom 1. Oktober 2016 bis zum 31. März 2017 erstellt wurde. Der Konzernzwischenabschluss wurde unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Der Hauptsitz der Gesellschaft befindet sich in Alt-Moabit 90d, D-10559 Berlin, Deutschland. Die Tochtergesellschaften sind in Europa und Nordamerika ansässig.

Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Beta Systems entwickelt seit über 30 Jahren hochwertige Softwareprodukte und -lösungen für die sichere und effiziente Verarbeitung großer Datenmengen, die Unternehmen jeder Größenordnung mit komplexen IT-Strukturen bei der Automatisierung, Absicherung und Nachvollziehbarkeit ihrer IT-gestützten Geschäftsprozesse unterstützen. Von diesen profitieren Unternehmen und Organisationen, die aufgrund ihrer Größe und Geschäftstätigkeit große Mengen sensibler Daten und Dokumente in für das Unternehmen kritischen Geschäftsprozessen verarbeiten. Beta Systems unterstützt ihre Kunden bei der Optimierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen mit einem umfassenden Produkt-, Lösungs- und Beratungsangebot bei der Erfüllung von gesetzlichen und geschäftlichen Anforderungen.

Übereinstimmenserklärung

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Entsprechend dem *IAS 34 Zwischenberichterstattung* enthält er nicht alle Informationen und Anhangsangaben, die in den IFRS für einen Konzernabschluss gefordert sind. Er sollte deshalb im Kontext mit dem Konzernabschluss des Geschäftsjahrs 2015/16 und dem dazugehörigen Anhang gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss enthält alle üblichen und wiederkehrenden Anpassungen und vermittelt damit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Das Ergebnis zum 31. März 2017 deutet nicht auf das zu erwartende Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr 2016/17 hin.

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Die Beta Systems Software AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns. In den Konzernzwischenabschluss wurden alle Unternehmen, die unter dem beherrschenden Einfluss der Muttergesellschaft stehen („Tochtergesellschaften“), durch Vollkonsolidierung einbezogen. Ein beherrschender Einfluss besteht, wenn die Muttergesellschaft direkt oder indirekt in der Lage ist, die Finanz- und Geschäftspolitik des Unternehmens zu bestimmen.

Den Abschlüssen der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen vollkonsolidierten Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Konzerninterne Erträge und Aufwendungen, Forderungen, Schulden, Zwischengewinne und Dividendenausschüttungen wurden eliminiert.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernzwischenabschluss ist nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt worden, wie sie für das vorangegangene Geschäftsjahr 2015/16 gültig waren.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Details zu den Segmentierungs- und Bewertungsgrundlagen können dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015/16 entnommen werden. In der vorliegenden Zwischenberichtsperiode hat es an diesen Grundlagen keine Veränderungen gegeben.

Die Details zu den Umsätzen und Ergebnissen der Segmente sowie deren Überleitung auf das Konzernergebnis sind in den folgenden Übersichten enthalten.

Segment-Ergebnisrechnung Okt. 2016 - Mrz. 2017 (Tausend €)	DACH	West- europa	Sonstiges Europa	Nord- amerika	Konso- lidierung	Konzern
Umsatzerlöse mit Kunden	22.525	2.911	5.172	1.844	0	32.452
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	4.418	0	81	426	-4.925	0
Umsatzerlöse gesamt	26.943	2.911	5.254	2.270	-4.925	32.452
Materialaufw and / Bezogene Leistungen	-1.599	-1.523	-2.293	-664	4.864	-1.214
Personalaufw and	-11.065	-902	-619	-868	0	-13.455
Abschreibungen	-1.002	-5	-4	-9	0	-1.019
Sonstige Betriebsaufwendungen und -erträge	-2.905	-346	-737	-409	61	-4.337
Betriebsergebnis	10.372	135	1.600	320	0	12.426
Zinsen und ähnliche Erträge	288	7	3	0	-112	186
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-93	0	-8	-97	112	-86
Ergebnis vor Ertragssteuern	10.566	141	1.595	223	0	12.526
Ertragssteuern						-1.416
Ergebnis der Geschäftsperiode						11.110

Segment-Ergebnisrechnung Okt. 2015 - Mrz. 2016 (Tausend €)	DACH	West- europa	Sonstiges Europa	Nord- amerika	Konso- lidierung	Konzern
Umsatzerlöse mit Kunden	17.729	3.470	2.180	1.971	0	25.350
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	3.385	0	76	463	-3.924	0
Umsatzerlöse gesamt	21.113	3.470	2.256	2.434	-3.924	25.350
Materialaufw and / Bezogene Leistungen	-1.672	-1.831	-1.019	-687	3.684	-1.526
Personalaufw and	-10.546	-886	-477	-868	0	-12.776
Abschreibungen	-882	-4	-3	-11	0	-900
Sonstige Betriebsaufwendungen und -erträge	-3.320	-720	-783	-755	60	-5.519
Betriebsergebnis	4.512	29	-26	114	0	4.629
Zinsen und ähnliche Erträge	296	11	10	0	-125	192
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-54	-1	-13	-89	124	-33
Ergebnis vor Ertragssteuern	4.754	39	-29	25	-1	4.788
Ertragssteuern						-770
Ergebnis der Geschäftsperiode						4.018

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

Bürgschaften und Eventualschulden

Im vorliegenden Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen zum 30. September 2016 ergeben. Es bestehen weder Bürgschaftszusagen an Dritte noch Eventualschulden.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Zwischenberichtszeitraum hatte die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, aufgrund ihrer direkten (bzw. mittelbaren) Kapitalbeteiligung, der Zurechnung von Stimmrechten und der angenommenen personellen Verflechtungen einen beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft. Die Gesellschaft wird seit dem Geschäftsjahr 2012 in den Konzernabschluss der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg („Balaton AG“) einbezogen.

Die vorgenannte Gesellschaft und deren verbundene Unternehmen waren im Zwischenberichtszeitraum nahestehende Unternehmen der Beta Systems Software AG.

Der zwischen der Deutschen Balaton AG und der Beta Systems Software AG am 24. April / 28. April 2015 geschlossene Cash-Pool-Vertrag besteht weiterhin. Zum Stichtag 31.03.2017 beträgt die Cash-Pool-Forderung an die Deutsche Balaton AG € 25,0 Mio. Im ersten Geschäftsjahreshalbjahr 2016/17 erzielte Beta Systems durch die Einlage in den Cash-Pool der Deutsche Balaton AG Zinserträge in Höhe von € 0,14 Mio. (Vj.: € 0,13 Mio.).

Außerdem bestanden in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016/17 zu folgenden nahestehenden Personen und Unternehmen Geschäftsbeziehungen:

Der Aufsichtsratsvorsitzende der Beta Systems Software AG, Herr Wilhelm K.T. Zours, kann zur Unterstützung seiner Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender bei Bedarf Mitarbeiter der Deutsche Balaton AG einsetzen. Die Leistungen der Mitarbeiter der Deutsche Balaton AG kann die Deutsche Balaton AG der Beta Systems Software AG mit bis zu € 5.000 pro Jahr in Rechnung stellen. Der Aufsichtsrat stimmte dieser Vereinbarung zu. Im Zwischenberichtszeitraum wurden der Beta Systems Software AG € 5.000 für derartige Leistungen in Rechnung gestellt.

Darüber hinaus bestanden keine weiteren Geschäftsbeziehungen zu anderen nahestehenden Personen und Unternehmen im ersten Geschäftshalbjahr 2016/17.

IMPRESSUM

Beta Systems Software AG

Die Beta Systems Software Aktiengesellschaft (BSS, ISIN DE000A2BPP88) unterstützt seit über 30 Jahren Kunden mit großen, internationalen Organisationen und mit einer umfangreichen IT-Systemlandschaft sowie komplexen IT-Prozessen aus den Bereichen Finanzdienstleistungen, Fertigung, Handel und IT-Dienstleistungen mit Softwareprodukten und IT-Lösungen. Diese automatisieren, dokumentieren und analysieren IT-Abläufe in Rechenzentren und in der Zugriffssteuerung. Steigende Transaktionsvolumen, Datenmengen und Compliance-Standards stellen dabei höchste Anforderungen an Durchsatz, Verfügbarkeit, Nachvollziehbarkeit und Sicherheit.

Beta Systems wurde 1983 gegründet, ist seit 1997 börsennotiert und beschäftigt rund 300 Mitarbeiter. Sitz des Unternehmens ist Berlin. Beta Systems ist national und international mit 18 eigenen Konzerngesellschaften und zahlreichen Partnerunternehmen aktiv. Weltweit optimieren mehr als 1.300 Kunden in über 3.200 laufenden Installationen in über 30 Ländern ihre Prozesse und verbessern ihre Sicherheit mit Produkten und Lösungen von Beta Systems. Das Unternehmen gehört zu den führenden mittelständischen und unabhängigen Softwarelösungsanbietern in Europa und erwirtschaftet die Hälfte seines Umsatzes international.

Weitere Informationen zum Unternehmen sind unter www.betasystems.de und zu den Produkten unter www.betasystems-dci.de und www.betasystems-iam.de zu finden.

Besuchen Sie Beta Systems auch auf www.twitter.com/BetaSystems und www.facebook.com/BetaSystems und www.xing.com/companies/betasystemssoftwareag.

Unternehmenskontakte:

Beta Systems Software AG

Investor Relations

Tel.: +49 (0)30 726 118-0

Fax: +49 (0)30 726 118-800

E-Mail: ir@betasystems.com

Herausgeber:

Beta Systems Software AG

Alt-Moabit 90d

D-10559 Berlin

Bildrechte:

Beta Systems Software AG